



11.04.2021

Liebe Eltern,

hiermit möchten wir Sie über den Umgang mit den Schnelltests an unserer Schule informieren.

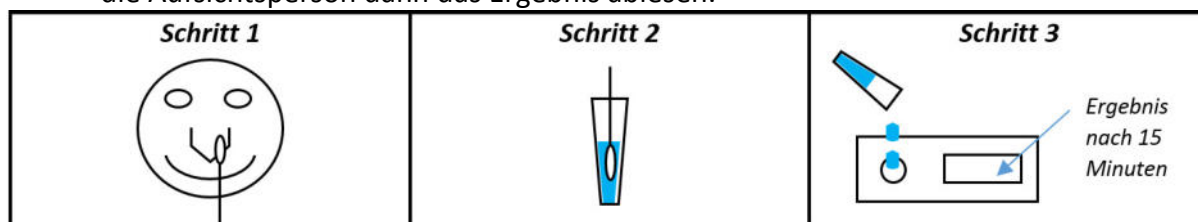
Das Schulministerium hat am 08.04.2021 erklärt, dass es ab der kommenden Woche eine Testpflicht an Schulen geben wird. Es finden wöchentlich zwei Tests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt.

Die Selbsttests der Schülerinnen und Schüler werden in der Schule zum Beginn des Schultages durchgeführt. Die Kinder können alternativ auch das Testergebnis eines Bürgertests einer Teststation mit zur Schule bringen. Der Test darf höchstens 48 Stunden alt sein. Wenn Sie nicht möchten, dass ihr Kind getestet wird, darf ihr Kind nicht zum Präsenzunterricht oder zur (Not)Betreuung in der Schule erscheinen.

In der kommenden Woche wird natürlich bereits in der Notbetreuung getestet. Die Abläufe werden regelmäßig reflektiert und bei Bedarf optimiert.

Folgende Informationen können wir bereits jetzt geben:

1. Kinder testen sich selbst
oder
bringen ein negatives Testergebnis mit, das durch eine offizielle Teststelle erstellt wurde und keine 48 Stunden alt ist.
2. Der Ablauf wird mit den Kindern genau besprochen. Es handelt sich bei dem Test um den *CLINITEST Rapid COVID-19 Antigen Test*. Die Firma zeigt in diesem Video (<https://www.clinitest.siemens-healthineers.com/>) in abstrakter Form den Ablauf des Tests. Ein anderer Test mit ähnlichem Ablauf, aber mit realer Darstellung, können Sie in diesem Video sehen (<https://www.roche.de/patienten-betroffene/informationen-zu-krankheiten/covid-19/sars-cov-2-rapid-antigen-test-patienten/#anchor-handhabung>).
 1. Stäbchen ca. 2-4cm in beide Nasenlöcher einführen (Schritt 1).
 2. Das Stäbchen kommt für kurze Zeit in ein Röhrchen mit Testflüssigkeit (Schritt 2).
 3. Die Flüssigkeit wird auf die Testkassette getropft (Schritt 3). Nach 15 Minuten kann die Aufsichtsperson dann das Ergebnis ablesen.



Dieser Test ist also deutlich angenehmer als ein Test, der einen Abstrich aus dem Rachen oder tiefer aus der Nase benötigt. Die Kinder sollen die Schritte möglichst selbst durchführen. Das Schulteam gibt Hilfestellung, wird jedoch kein Stäbchen in die Nasenlöcher der Kinder einführen.

3. Die Testkassetten, die das Ergebnis anzeigen, werden vom Schulteam eingesammelt. Nur diese Aufsichtsperson hat den Blick auf das Ergebnis. Wenn das Ergebnis positiv ist, werden wir sensibel auf die Information reagieren und ohne viel Aufsehen das Kind aus der Klasse bitten und von den Eltern abholen lassen. Bei einem positiven Testergebnis müssen Eltern bei ihrem Kind in einem Testzentrum oder bei ihrem

Hausarzt einen PCR-Test machen lassen. Bis zum Vorliegen eines negativen Testergebnisses muss das Kind unnötige Kontakte vermeiden und sich an die bekannten Hygieneregeln halten. Das Kind darf nur mit negativem Testergebnis wieder in die Schule kommen.

4. Die Vorgaben gelten aktuell auch für die Notbetreuung. Wenn ihr Kind in die Notbetreuung geht, stimmen Sie der Durchführung der Selbsttests zu. Alternativ kann auch hier das Testergebnis einer offiziellen Teststelle eingereicht werden, das nicht älter ist als 48 Stunden. Der erste Test findet für die Kinder der Notbetreuung am Montag statt. Der zweite Test findet vermutlich Donnerstag statt. Wenn Ihr Kind an einem Testtag nicht anwesend ist, wird der Test am nächsten Präsenztage nachgeholt. Wir dokumentieren die Testergebnisse und bewahren diese für 14 Tage auf. Danach werden die Daten vernichtet.

Wir hoffen, Ihnen hiermit ein wenig mehr Transparenz zu geben.

Freundliche Grüße und weiterhin beste Gesundheit

Tanja Knopp

Schulleiterin